



SPD-Fraktion  
im  
Rat der Stadt  
Wuppertal



CDU-Fraktion im Rat der  
Stadt Wuppertal

An den Oberbürgermeister der Stadt  
Wuppertal  
Herrn Peter Jung  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

SPD-Fraktion  
Ulf Klebert  
[klebert@spdrat.de](mailto:klebert@spdrat.de)  
Tel. 0202 563 6510

CDU-Fraktion  
Patric Mertins  
[Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de](mailto:Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de)  
Tel. 0202 563 6818

**Gemeinsamer Antrag  
zur Tagesordnung**

Datum

30.09.2014

**Drucks. Nr.**

**VO/0645/14**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>30.09.2014</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Gemeinsamer Antrag Schulsozialarbeit**

**Antrag zum Tagesordnungspunkt 4.1**

**Antrag der Ratsfraktionen von SPD und CDU**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD und CDU beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal bekräftigt erneut die Wichtigkeit der Sozialarbeit an Schulen, vor allem im Hinblick auf ihren präventiven Charakter.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal bekennt sich zu der Forderung des Aktionsbündnisses Schulsozialarbeit. Bund und Land müssen die Finanzierungsfrage für die Schulsozialarbeit eindeutig untereinander festlegen und diese folgerichtig dauerhaft sicherstellen, und zwar ohne finanzielle Belastungen der kommunalen Haushalte.

**Begründung:**

Wie bereits bei der Diskussion zur Fortführung der Schulsozialarbeit für das laufende Jahr 2014 deutlich geworden ist, ist sich der Rat der Stadt Wuppertal im Grundsatz einig darüber, dass die Arbeit der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter an unseren Schulen, vor allem im Hinblick auf ihren präventiven Charakter, wichtig ist. Schulsozialarbeit ist ein Erfolgsmodell, und dies gilt es zu erhalten.

Da dem Rat der Stadt Wuppertal eine zeitnahe Anschlussfinanzierung in Aussicht gestellt worden war, hat dieser bis zum Ende des Jahres 2014 eine Übergangsfiananzierung dieser Aufgabe sichergestellt.

Schulsozialarbeit muss endlich als pflichtiger Bestandteil seine Anerkennung und gesetzliche Verankerung finden, damit Planungssicherheit für alle Beteiligten gewährleistet ist. Für die noch beschäftigten 42 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter drängt die Zeit, da sie sich bereits zum Ende dieses laufenden Monats als arbeitssuchend melden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Jürgen Reese  
Fraktionsvorsitzender

Michael Müller  
Fraktionsvorsitzender